



14. Sitzung vom 25. Juni 2018, Geschäft Nr. 227 auf Seite 477 im Protokoll
des Gemeinderates

227 13.08.7 Allgemeine Akten
Projekt Einheitsgemeinde Egg „ehg+“ / Genehmigung

Ausgangslage

Mit Geschäft Nr. 49 hat der Gemeinderat am 5. Februar 2018 beschlossen, dass:

- das Vorprojekt ehg+ bis Juli 2018 abgeschlossen sein soll
- dem Gemeinderat eine Empfehlung zu einer Projektorganisation ehg+, umfassend Zeiträume und Finanzierung, einzureichen sind.

Mit Beschluss Nr. 183 vom 12. Juni 2018 hatte sich der Gemeinderat im Beisein der Schulpflege zudem über den Abschluss des Vorprojektes informieren lassen.

Vorgehensweise

Die Arbeitsgruppe hat in einem mehrstufigen Auswahlverfahren Helene Staub von der Firma Staub Beratung & Coaching mit der Projektleitung für das Vorprojekt beauftragt.

Als Ziel für das Vorprojekt wurde die Ausarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat definiert. Im Detail beinhaltet dies die Entwicklung des Projektauftrages sowie der Projektorganisation.

Projektauftrag

Im Projektauftrag sind alle relevanten Thematiken aufgeführt. Im Anschluss werden die wichtigsten Punkte zusammengefasst.

Projektdauer

Geplanter Beginn: 1. Juli 2018
Geplantes Ende: 30. Juni 2022

Projektgesamtziel

In allen Alterssegmenten und Lebensphasen besteht in der Gemeinde Egg ein geplantes, koordiniertes, vernetztes und institutionalisiertes Angebot.

Projektteilziele

Die Projektziele können grob in drei aufeinanderfolgende Abschnitte zusammengefasst werden:

1. Bestandsaufnahme von allen Akteuren und deren Angeboten mittels einer Zukunftswerkstatt, zu der die relevanten Institutionen, Vereine und Einzelpersonen eingeladen werden.
2. Analyse der Ist-Situation und Ausarbeiten von Lösungsvorschlägen unter Berücksichtigung von Erfahrungen von andern Gemeinden.
3. Laufende Entwicklung und Durchführung von Projekten mit den entsprechenden Institutionen, Vereinen und/oder Personen.



Mögliche Projekte als Beispiel:

- Früherkennung und Frühintervention über alle Lebensphasen
- Niederschwellige Deutschkurse zur Integrationsförderung
- Institutionalisierung der Zusammenarbeit von Schule und Gewerbe (z.B. Projekt Lift)
- Überprüfung und Weiterentwicklung von Leistungsvereinbarungen (z.B. Egger für Senioren).

Meilensteine

Herbst 2018	Zukunftswerkstatt (Kickoff in Gemeinde)
Ende 2018	Zusammenstellung der Projektteam-Mitglieder
Frühling 2019	Präsentation der Ist-Situation
Herbst 2019	Abnahme von Konzept- und Massnahmenplan durch die Behörden; Zwischenevaluation
ab 2020	Gestaffelter Projektstart (einzelne Beschlüsse durch Behörden)
Laufend	Laufende Projektberichte an die Behörden
30. Juni 2022	Abschlussbericht und Projektende

Finanzen

Bis Ende 2018: Fr. 4'000.00 (im Budget enthalten)

Kostenschätzungen übrige Jahre:

2019 – 2021	jährlich Fr. 25'000.00
2022	Fr. 10'000.00

Somit ergeben sich Gesamtkosten für das Projekt von max. Fr. 85'000.00. Die Kosten lassen sich im Anschluss an die Zukunftswerkstatt präzisieren. Sie werden jährlich im Detail kalkuliert und ordentlich budgetiert.

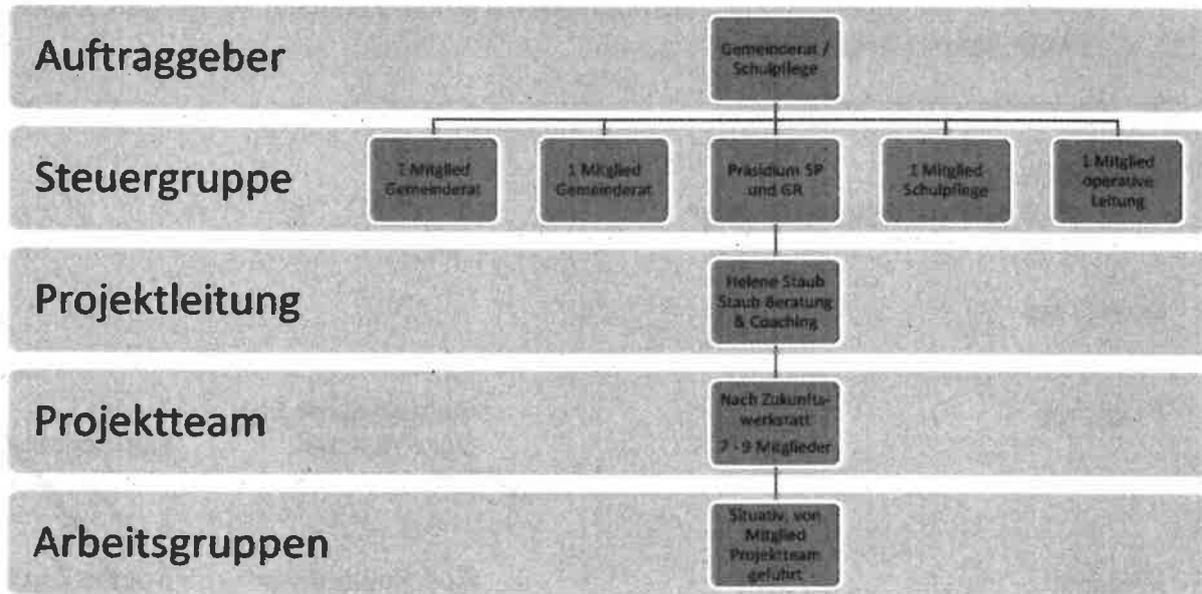
Das Honorar der externen Leitung berechnet sich wie für das Vorprojekt ehg+ nach effektivem Stundenaufwand zum Ansatz von Fr. 160.00 für die Projektleitung, und Fr. 110.00 für Schreibearbeiten.

Die Steuergruppe wird für die externen Teilnehmenden eine Entschädigung für die Sitzungsteilnahme festsetzen. Allfällige Kosten für Projekte werden einzeln budgetiert und den Behörden zur Prüfung vorgelegt.



Projektorganisation

Die Projektorganisation regelt Aufgaben, Rollen und Kompetenzen der einzelnen Bereiche.



Erwägungen

ehg+ ist eine konsequente Weiterentwicklung der vor zwei Jahren eingeführten Strukturen der ehg. In folgenden Belangen soll unter anderem die Umsetzung der ehg+ sichtbar werden:

- Die vorhandenen Ressourcen werden optimal und effektiv eingesetzt. Die Mitarbeit im Projekt führt grundsätzlich zu einer Weiterentwicklung in der Zusammenarbeit auf allen Ebenen.
- In allen Alterssegmenten und Lebensphasen besteht ein geplantes, koordiniertes und institutionalisiertes Angebot. Damit ist gewährleistet, dass die Zusammenarbeit personenunabhängig gestaltet wird und bei einem Stellenwechsel das Wissen und die Erfahrung erhalten bleiben. Relevante Informationen sollen zeitnah und unkompliziert zu allen wichtigen Empfängern gelangen.
- Es findet ein reges und vernetztes Gemeindeleben statt, bei dem auf der Sachebene diskutiert und gehandelt werden kann und alle ihren Platz haben. Die Menschen fühlen sich wohl und verstanden, nehmen Anteil und geben sich aktiv ins Zusammenleben ein.

Das Projekt ehg+ gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass und kann genehmigt werden. Die Kosten sind jedoch für jedes Jahr ordentlich zu budgetieren. Daher ist dem Gemeinderat jeweils ein Zwischenbericht per 30. Juni zukommen zu lassen welcher Auskunft gibt, welche Themen bearbeitet und allenfalls bereits umgesetzt sind. Zudem ist der Kostenstand auszuweisen.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Das Projekt ehg+ wird genehmigt. Die Kosten für das Jahr 2018 sind im Budget bereits enthalten.



2. Die Kosten für die Folgejahre sind jeweils ordentlich zu budgetieren. Daher ist dem Gemeinderat jeweils ein Zwischenbericht per 30. Juni zukommen zu lassen welcher Auskunft gibt, welche Themen bearbeitet und allenfalls bereits umgesetzt sind. Die Themenschwerpunkte in der folgenden Zeit sind ebenfalls mit einem Zeitraster zu belegen. Zudem ist der Kostenstand auszuweisen.
3. Dieser Beschluss ist öffentlich.
4. Mitteilung an:
 - Mitglieder Arbeitsgruppe ehg+
 - 13.08.7

rru /st / tze

8132 Egg

Gemeinderat Egg

Der Präsident:

Rolf Rothenhofer

Der Schreiber:

Tobias Zerobin

Versand:

28. Juni 2018